

Buchtip: Geheimnisvoller Da Vinci Code in Wien

Gabriele Lukacs, Robert Bouchal: Geheimnisvoller Da Vinci Code in Wien. Pichler-Verlag. ISBN 978-3-85431-506-3.

Es ist in erster Linie ein Buch für Liebhaber von Verschwörungstheorien, aber auch interessante Lektüre für jene, die Österreichs Hauptstadt abseits der üblichen touristischen Trampelpfade näher kennenlernen wollen. Und es ist überdies ein optisch ungemein kulinarisches Buch, in dem ausgezeichnete Fotos Orte und Details der Texte in zum Teil ungewöhnlichen Perspektiven visualisieren.

Der Titel des Buches wurde sichtlich marketingorientiert an dem Buch- und Film-Hype von Dan Browns Bestseller angelehnt, lässt aber erahnen, dass es in Wien tatsächlich eine Vielzahl verborgener Zeichen und versteckter Botschaften in Kirchen, Straßen, Häusern und unterirdischen Versammlungsräumen zu entdecken gibt. Etwa die weltweit einzige originalgetreue Kopie des Meisterwerks „Das Letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci in der Minoritenkirche: *„Nicht nur, dass es eine Original-Kopie in Größe, Darstellung und Farbe ist, es wurde auch genauso aufgehängt wie das Original in Mailand: mit dem tatsächlichen Lichteinfall durch die Kirchenfenster von links.“*

Gabriele Lukacs nimmt den Leser mit auf ihre Suche nach den Wiener Zeugnissen für den Maria Magdalena-Mythos und den Heiligen Gral, geht den Spuren von Opus Dei, Templern, Freimaurern, Illuminaten und mystischen Orden nach und öffnet die Augen für die im Wiener Stephansdom und anderen Kirchen verborgene Welt der Symbolik und Codes. Auch für Schloss und Park von Schönbrunn zeigt Lukacs in ihrem Buch neue Zugänge: *„Hinter der schönen Kulisse eröffnet sich nämlich eine andere Welt: die Welt der Symbolik, der Zahlenmystik, der Geheimlogen und der verschlüsselten Codes.“* So etwa für den unter Kaiser Franz Stephan von Lothringen 1751/52 angelegten Tiergarten.

Spannend und überraschend ist es jedenfalls, was die Autorin an Mystischem in Wien aufgestöbert hat. Manche Informationen zu Symbolen oder Geheimbünden sind zwar ein wenig unscharf und oberflächlich. Sieht man darüber hinweg, birgt dieser bemerkenswerte Text-Bild-Band viel allgemein Unbekanntes und Geheimnisvolles.